

Schulkreis Waidberg «VARIANTE»

Anstoss zum Projekt

Seit dem Schuljahr 09/10 wird in allen Klassen der Oberstufe unseres Schulkreises integrativ unterrichtet. Wir entwickelten die Idee, ein Time-out/Time-in anzubieten, das kurzfristig und unkompliziert Schülerinnen und Schüler für eine bestimmte Zeit aufnimmt, betreut, ihrem Leistungsniveau entsprechend schult und fördert und sie nach Klärung der Situation, nach Abklingen der Schwierigkeiten und Finden von Lösungen wieder in die Klasse zurückführt. Die Rahmenbedingungen und vereinbarten Ziele unserer Schulen werden mit der «VARIANTE» um wichtige Aspekte erweitert: weniger Einzelunterricht, Reduzieren von Heimeinweisungen und Zuweisungen in externe Privatschulen, direkter Zugang zu Lösungen.



Stand des Projekts

Eine zweijährige Pilotphase wurde im November 2010 evaluiert. Die wöchentliche Aufteilung in individuelle Schulung, Arbeits- und Gemeinschaftsprojekte und erlebnispädagogische Unternehmungen ermöglichen das Erreichen der gesteckten Ziele.

Die «VARIANTE» ist in den vier angeschlossenen Oberstufenschulhäusern bei Schülerinnen und Schülern und deren Eltern bekannt und wird von

den Lehrpersonen rege genutzt. Die Re-Integrationsquote entspricht mittlerweile rund 70%. Es besteht zeitweise eine Warteliste.



Erfahrungen

Die Jugendlichen fühlen sich in der «VARIANTE» wohl. Der Aufenthalt wird mehrheitlich als Chance betrachtet. Fast alle Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Rückkehr in ihre Klasse. «Schwierigere» Klassen können durch eine engere Zusammenarbeit effizient geführt und die Lehrpersonen entlastet werden. Die persönlichkeitsentwickelnden Arbeitsmethoden, die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und der Einbezug der Lehrpersonen und der Stammklasse ermöglichen eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit den Schülerinnen und Schülern und ihrer Förderung.

Ausblick

Wir passen unsere Arbeitsweise fortlaufend den gemachten Erfahrungen an und entwickeln unser Angebot in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, den Klassenlehrpersonen und den Schulleitungen weiter. Ein

Austausch mit anderen situativen Unterstützungsangeboten bringt neue Ideen für die integrierte Förderung.

Eine Herausforderung wird sein, das Arbeitsfeld «VARIANTE» für weitere Lehrpersonen zu öffnen, damit das Gefäss nicht personengebunden ist.



Daten aus der Eingabe

Umfang des Projekts «VARIANTE»

Anzahl SchülerInnen	8
Anzahl LP	2
Anzahl SozialpädagogInnen	1
Anzahl Vollzeiteinheiten	2

Anzahl Klassen

Die «VARIANTE» zählt nicht als Klasse, da die Schülerinnen und Schüler ja ihre Regelklasse nur temporär verlassen.

Wir bieten den insgesamt 39 Oberstufenklassen aus 4 Schulen im Schulkreis Waidberg 8 Plätze in der «VARIANTE» an.

